

"Voices of Transition"

Wie können wir unsere Felder und Städte auf die Herausforderungen des Klimawandels und der Erdölknappheit vorbereiten? Wie viele Menschen verträgt unser Planet versteht man unter Landraub? Was sind die globalen Auswirkungen des Billigwahns? Antworten auf diese Fragen erhielten Schülerinnen und Schülern der 5a, 5b, 6a u. Besuch des Films "Voices of Transition" des Wanderkinos in Wels. Darin zeigt der Filmemacher Nils Aguilar anhand wegweisender Beispiele aus Frankreich, England u. mit einer postfossilen, relokalierten Landwirtschaft die ganze Welt ernährt werden könnte. Im Mittelpunkt standen lokale Strukturen, die erdölunabhängig funktionierender Klimawandel entgegenwirken. Nach dem Filmbeitrag arbeiteten MitarbeiterInnen des Klimabündnis OÖ und Welthaus Linz gemeinsam mit den SchüleInnen offene Fragen und Bekanntes sowie Faszinierendes auf und suchten nach Projekten, die zur Nachahmung empfohlen werden könnten. Besonders die Themen Kubas Weg zur postfossilen Ernährungssicherung, Gemeinschaftsgärten, regionale Währung und die globalen Konsequenzen unseres derzeitigen Lebenswandels wurden zum Teil sehr kontrovers großer Neugierde verfolgt. In weiterer Folge wird ein Kurzfilm entstehen, bei dem eine kreative Verarbeitung der Thematik „Ernährung und Begegnung“ ermöglicht wird beim 2. Smartphone Filmwettbewerb „Smart up your Life“ eingereicht wird.

Prof. Hollinetz